

Vorderlader D-Cup 2022

Flintenschützen retten die Bilanz

Ausrichter des Vorderlader Deutschland-Cups war in diesem Jahr der Hessische Landesverband. Als Wettkampfstätten standen Darmstadt und Führt auf dem Programm. Eine räumliche Trennung, die bei den Flintenschützen keinen Zuspruch fand, da ein tägliches hin und her von Darmstadt nach Führt für einen fairen Wettkampf nicht akzeptabel war. Man nutzte daher die bereits bekannte Unterbringung in Führt und profitierte von der kurzen Anreise zum Flintenstand.

Ein weiterer Punkt der Ausschreibung sorgte für Unmut bei einigen Sportlern und deren Landesverbänden. Die veranschlagten Kosten für das Bankett hatten eine noch nie dagewesene Dimension erreicht, so dass einige weitere Landesverbände, neben Niedersachsen und Bayern, die Teilnahme ablehnten. Mit diesem Geplänkel im Vorfeld startete man die Reise zu den beiden Austragungsorten.

Frühe Startzeiten und unschöne Wetterbedingungen können die manchmal unerklärlichen schwächeren Ergebnisse gegenüber den Trainingsresultaten nicht erklären. Alle Teilnehmer hatten ziemlich die gleichen Bedingungen. Ein gewisser Heimvorteil der Hessen konnte jedoch nicht abgestritten werden. Manche Ergebnisse waren aber einfach nur unglücklich oder wegen eines schlechteren Schusses nicht mehr in den Medaillenrängen. Betroffen davon waren die jeweiligen 5ten Ränge von Rudolf Matschke (Muskete) und Torsten Priesemann mit dem Dienstgewehr. Alle anderen Starter hatten schlechtere Platzierungen aufzuweisen, was auch bei der Mannschaftswertung zu keiner Medaille führte.



Siegerehrung Muskete: Rudolf Matschke mit dem fünften Platz

Die Kurzwaffendisziplinen hatten unter dem Fehlen von Wilfried Kretschmer und Maik Mießner zu leiden, beide sind unsere Leistungsträger in diesen Disziplinen. So war auch hier, trotz des großen Engagements der angetretenen Kurzwaffenschützen (für Insider: scherzhaft „RRR“ genannt), keine Medaille vorzuweisen. Eine ernüchternde Bilanz bei der Siegerehrung für den NSSV.

Es gab ja noch die Flintenschützen, welche weit weg waren und nichts von der oben geschilderten Situation mitbekamen. Vielleicht aus diesem Grund oder weil sie einfach so gut waren, überraschte ein telefonischer Kurzbericht aus Führt: „Wir sind in der Mannschaft Zweiter und Friedel ist Dritter !“. Was würde der zweite Tag noch bringen?



Siegerehrung der Flintendisziplinen:

Perkussionsflinte: Bettina Schachtebeck mit Platz 2



Steinschlossflinte: Friedrich Schachtebeck

Dritter und Bettina Schachtebeck Vierte.

Zur Siegerehrung wurden auch die Flinten nach Darmstadt zitiert. Mit strahlenden Gesichtern gesellten sich die Schachtebecks zu ihrem Landesverband. „Wir haben gewonnen“ war ihre erste freudige Aussage. Die abschließende Siegerehrung bestätigte diese Aussage. Am Abschlusstag siegte das Team des NSSV mit der Steinschlossflinte und Bettina Schachtebeck wurde erst im Stechen auf den zweiten Platz verwiesen. Friedrich Schachtebeck belegte noch den vierten Platz. Mit dieser geschlossenen Leistung gewann die Niedersächsische Flintenmannschaft zum ersten Mal den „großen Pott“, eine Gesamtwertung aus Perkussions- und Steinschlossflinte.

Maßgeblich daran beteiligt war der dritte Mann in der Mannschaft, Heinz-Jürgen Bauermeister. Heinz-Jürgen, der eigentlich keine Steinschlossflinte schießt, hatte dafür einige Trainingseinheiten absolviert, um sich mit den Besonderheiten der Steinschlossflinte vertraut zu machen und diese zu beherrschen. Ein Vorhaben, welches ihm hervorragend gelungen ist. Ohne sein Engagement wäre der Erfolg der Mannschaften nicht möglich gewesen.



Gesamtwertung der Flintendisziplinen: Erstmaliger Sieger der NSSV

Die Erfolge der Flintenmannschaft, mit einem ersten und einem zweiten Platz in der Mannschaft und einem zweiten und dritten Platz in der Einzelwertung, hat die Bilanz des NSSV gerettet.

Man kann das Jahr 2022 als das Jahr der Schachtebecks bezeichnen. Mit einer knapp verpassten Qualifikation zur Weltmeisterschaft fing es an. Bei der Deutschen Meisterschaft einen zweiten und dritten Platz in der Einzelwertung und jetzt diese überzeugende Leistung beim D-Cup. Wir sind auf das kommende Jahr gespannt und wünschen beiden, dass sie ihre Leistung so halten können.